

Mit Ziegen - Hilfe zur Selbsthilfe erzählt von Anja Biertümpel, Gründerin

Als wir sahen, wie schlecht die Versorgung mit Nahrung unserer Kinder ist, waren wir sehr erschüttert. Das konnte grundsätzlich nicht allein mit Lebensmittelspenden gelöst werden: Unsere Idee war – Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir haben unserer Patenfamilie, die sechs Kinder zu versorgen hatte, zwei Ziegen geschenkt. Da sie ausserhalb der Grossstadt leben und ein wenig Wiese haben, konnten sie die Ziegen in der Nähe ihrer Hütte halten und die Ziegen konnten sich selbst Nahrung suchen. Unsere Mama Marcy und die Kinder haben sich gut um die Ziegen gekümmert. Es stellte sich bald Nachwuchs ein.

Die Kinder konnten Ziegenmilch trinken, und wenn eine Ziege geschlachtet wurde, gab es mehrere Tage gutes Essen für die ganze Familie.

Heute hat unsere Familie 16 Ziegen und kann auch einmal eine verkaufen, um von dem Geld andere notwendige Lebensmittel zu kaufen.

Das Projekt war so erfolgreich und vielversprechend, dass wir auch Gilbert und seiner Familie zwei Ziegen geschenkt haben. Auch er hat heute eine kleine Ziegenherde von 13 Ziegen.

Möglich ist so ein Weg nur, wenn die Familien ein Umfeld haben, wo sie Ziegen halten können. Wir denken jedoch, dass es für die Familien eine kleine Lebensgrundlage sein kann, wenn sie sich selbst versorgen können.